



FGF Sustainable Entrepreneurship Research Award - Preisträger 2014

**Jun.- Prof. Dr. Michael M. Gielnik von der Leuphana Universität Lüneburg
wurde für seine Arbeit „Sustainability in Entrepreneurial Behavior“
ausgezeichnet.**

Die Arbeit des Autors mit dem Titel „Sustainability in Entrepreneurial Behavior“ wurde auf der 18. Interdisziplinären Jahreskonferenz zur Gründungsforschung (G-Forum) am 13. November in Oldenburg mit dem „FGF Sustainable Entrepreneurship Research Award 2014“ ausgezeichnet.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Unternehmer unterscheiden sich stark inwiefern sie neben der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit auch eine ökologische und sozial-kulturelle Nachhaltigkeit verfolgen. Dies ist insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern der Fall, wo vornehmlich die wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Vordergrund steht. Gerade Unternehmer können aber einen substantiellen Beitrag zur ökologischen und sozial-kulturellen Nachhaltigkeit liefern.

In der Arbeit identifizieren die Autoren psychologische Faktoren, die erklären, wieso Unternehmer im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten nachhaltig handeln. In zwei Studien in Tansania und in Laos führten die Forscher Interviews mit insgesamt 158 Unternehmern. Die Ergebnisse zeigten, dass insbesondere persönliche Normen, Problembewusstsein, Zukunftsorientierung und Genügsamkeit eine wichtige Rolle spielen. Insbesondere Zukunftsorientierung ist ein zentraler Faktor, der bestimmt, ob persönliche Normen und Problembewusstsein überhaupt zum Tragen kommen. Persönliche Normen und Problembewusstsein führen nur zu nachhaltigem Verhalten, wenn die Unternehmer eine langfristige Zukunftsorientierung haben. Die Autoren interpretieren die Ergebnisse so, dass Unternehmer zwar Probleme wahrnehmen können und sich verpflichtet fühlen nachhaltig zu handeln, dies dann aber tatsächlich nur umsetzen, wenn sie sich neben dem Hier und Jetzt auch der langfristigen Konsequenzen bewusst sind. Ferner zeigte sich, dass genügsamere Unternehmer ebenfalls verstärkt nachhaltiges Verhalten zeigen. Dies bezieht sich vornehmlich auf die Einstellung hinsichtlich des genügsamen Verbrauchs von Ressourcen und steht nicht im Widerspruch zur Einstellung das Unternehmen wirtschaftlich wachsen lassen zu wollen. Die Arbeit ist eine der ersten Studien, die nachhaltiges Verhalten von Unternehmern aus psychologischer Perspektive beleuchtet und somit neue Ansatzpunkte liefert, um nachhaltiges Verhalten zu fördern.

Die Arbeit ist Startpunkt für ein umfassendes Forschungsvorhaben an der Leuphana Universität Lüneburg zur wissenschaftlichen Erforschung nachhaltigen Verhaltens bei Unternehmern. Mit einem Schwerpunkt auf psychologische Faktoren wollen die Forscher Wissen, Fertigkeiten, Einstellungen und motivationale Aspekte identifizieren, die in zukünftigen Trainingsmaßnahmen gezielt angesprochen werden können, um die ökologische und sozial-kulturelle Nachhaltigkeit von Unternehmern in Industrie- und Entwicklungsländern zu fördern.

Der Preis:

Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Hans Sauer Stiftung und der Social Entrepreneurship Akademie zum dritten Mal gestiftete Preis wurde im Rahmen des 18. G-Forums in Oldenburg durch Prof. Dr. Christiana Weber (Leibniz Universität Hannover und Juryvorsitzende), Dr. Ralph Boch (Hans Sauer Stiftung München) und Prof. Dr. Peter Witt (Bergische Universität Wuppertal, FGF-Präsident) an den Preisträger überreicht.

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Referatsvorschlag zu diesem Themenbereich eingereicht hatten.

Der Preisträger wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die fünf von den Gutachtern (Double-blind-Review) am besten bewertete Referatsangebote, die für das G-Forum 2014 eingereicht wurden, nominiert. Auf Basis der anschließend durch die Autoren ausgearbeiteten „Full-Paper“ wurde in der zweiten Stufe der Preisträger durch eine dreiköpfige Jury ausgewählt.

Foto der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Dr. Ralph Boch (Hans Sauer Stiftung München), Prof. Dr. Michael M. Gielnik (Leuphana Universität Lüneburg Preisträger), Prof. Dr. Christiana Weber (Leibniz Universität Hannover, Juryvorsitzende) Prof. Dr. Peter Witt (Bergische Universität Wuppertal, FGF-Präsident)



Der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins. Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 / 777-508,
Fax: +49 (0)2151 / 777-495,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de